

Weiterbildung Personzentrierte Traumatherapie

Selbstbejahung ist der Weg aus dem Trauma

7 Schritte zum Aufwachen und die Personzentrierte Traumatherapie

Die 7 Schritte zum wahren Loslassen – sind der Kompass für das individuelle Wachstum, für die Persönlichkeitsentwicklung und für das Aufwachen. Lebendig werden, authentisch sein, Aufwachen – das sind die drei Bestandteile des Weges. Die drei Bestandteile zum Glücklich werden.

Ein zentrales Hindernis, wenn nicht das zentrale Hindernis ist die Selbstverneinung. Natürlich ist sie ein Schutz. Und vor allem ist sie die Folge nicht verarbeiteter traumatisierender Verwundungen, die der Einzelne erlebt hat.

Der Personzentrierte Ansatz der Traumaarbeit, den Brigitte entwickelt hat und vertritt, erscheint mir der fundamentalste und wirkungsvollste Ansatz der Traumaarbeit zu sein. Durch die traumatische Verwundung sind wesentliche Schritte der 7 Schritte erschwert: herausfinden, was ich wirklich will, gelingt nur unzureichend, das Fühlen ist in wesentlichen Teilen blockiert, die Vergangenheit lastet noch auf einem, der Körper, das Atmen ist blockiert und nicht frei und gelöst und den Ängsten kann nicht wirklich gut begegnet werden.

Die Personzentrierte Traumatherapie hilft aus diesen Blockierungen heraus. Die Arbeit von Brigitte ist nicht nur der fundamentalste Ansatz zur Auflösung traumatischer Blockaden, sondern auch eine Arbeit, in der Brigitte systematisch der Selbstbejahung und dem Fallen durch die Gefühle einen zentralen Stellenwert gibt. Auch in ihrer Arbeit geschieht das Aufwachen. Diese Arbeit ist zu einem wichtigen Teil unserer Arbeit geworden und wird immer wichtiger werden.

Christian Meyer

Personzentrierte Traumatherapie

ist eine Begleitung von Menschen auf ihrem Weg durch ihre Erfahrungen von schutzloser Preisgabe an existenziell bedrohliches Verletzt- sein, von Ohnmachtsgefühlen, Ausgeliefertsein, Todes- und Vernichtungsangst. Es ist ein mitfühlendes Mit-gehen durch Verzweiflung, Wut und trotziges Aufbegehren gegen unfassbare Zuschreibungen von angeblicher Wertlosigkeit und Schlechtheit. Es ist ein Halt geben durch Mitfühlen, ohne sich in Mitleid zu verlieren. Ein sich Berühren lassen von dem Leid, vor allem aber von der Kraft der Klienten, ihr Überleben auf oft abenteuerlich kreative Weise gerettet zu haben. Und es ist ein sich Freuen an der Widerstandskraft und Widerstandsfähigkeit der Klienten, die es geschafft haben, sich einerseits so weitreichend, wie es überlebensnotwendig war, den Traumabedingungen angepasst zu haben, sich andererseits aber auch so vollständig verborgen und damit gerettet zu haben, dass sie in ihrem innersten Kern unbeschadet geblieben sind.

Personzentrierte Traumatherapie ist der Weg durch den Widerstand in die Freiheit. Ein Frei -werden von Verstrickungen und Selbstboykott und ein Entdecken und Entfalten der inneren Kraft, Stärke und der unzerstörbaren Lebendigkeit.

Die Seminare

- 1. Das sichere Beziehungsangebot in der Therapie - Ohne Sicherheit keine Entwicklung**
- 2. Widerstand und Selbstregulation –Selbstliebe und das unbedingte Festhalten an Überlebensmustern**
- 3. Allgemeine Psychotraumatologie und Personzentrierte Traumatherapie- Theorie und Methoden**
- 4. Ausweg aus der Unfähigkeit liebevoll zu sich selbst zu sein -Die Wiederentdeckung des geliebten inneren Kindes**
- 5. Bonusseminar: Wie Traumatherapie eine Quelle von Glück und Erfüllung sein kann: Ressourcenbewusstsein**

Seminarübergreifend: Methoden in der Personzentrierten Traumatherapie

- Die personzentrierte therapeutische Grundhaltung
- Das dialogische Aufstellen der Selbstbejahungsfähigkeit
- Bejahen aller Gefühle und die Haltung bedingungsloser Wertschätzung
- Bejahen aller Widerstände

Weitere Infos: <https://www.gap-gruppe.net/weiterbildung-personzentrierte-traumatherapie/>

Kosten 380 €

Termine

Seminar I: 09.-12.11.19
Seminar II: 22.-25.02.2020
Seminar III: 05.-08.09.2020
Seminar IV: Feb/März 2021
Bonusseminar V: Sept/Okt 2021

Seminarzeiten

Anreisetag 10.00 – 17.30 h
ab 2. Tag jeweils 9.00 h – 17.30 h
Abreisetag 9.00 h – 15.30 h
Mittagspause 2 Stunden, am Abreisetag 1 Stunde

Übernachtung/Verpflegung

Für Verpflegung sorgen die TeilnehmerInnen bitte selbst.
Für Infos zu privaten oder günstigen Unterkünften
schicke bitte eine E-Mail an institut@gap-gruppe.net,
um die Liste anzufordern.

Teilnehmerzahl

max 15

Kooperation

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen GAP Institut
Kassel, Brigitte Koch-Kersten & Karen Horney Institut,
Berlin

GAP: Gesellschaft für angewandte Psychologie, www.gap-gruppe.net

*GfKT Gesellschaft für Klientenzentrierung und Traumapsychologie,
gfkt-ev.net

Leitung: Brigitte Koch-Kersten



Diplom Sozialarbeiterin
Leitung GAP Institut Kassel
Ausbilderin GAP* und GFKT*
Personzentrierte Traumatherapie
Supervision

Infos und Anmeldung

Brigitte Koch-Kersten
GAP Institut Kassel
Herkulesstr. 63
34119 Kassel

institut@gap-gruppe.net

Tel. 0561 / 77 37 02

[https://www.gap-gruppe.net/weiterbildung-
personzentrierte-traumatherapie/](https://www.gap-gruppe.net/weiterbildung-personzentrierte-traumatherapie/)

Zweijährige Weiterbildung Personzentrierte Traumatherapie

Selbstbejahung
ist der Weg aus dem Trauma

Beginn: 09.11.2019

Leitung: Brigitte Koch-Kersten



für Mentoren und BITEP Therapeuten des Karen Horney Instituts
Berlin, und für Absolventen der Weiterbildungen des GAP
Instituts Kassel, Modul I und II

Berlin Institut für integrative psychologische und energetische Psychotherapie
Karen-Horney-Institut e.V. BITEP



INSTITUT
Weiterbildung · Supervision
Persönlichkeitsentwicklung

GAP . Wege öffnen sich